

Frankophones Kurzfilmfestival von München

„Originalfilme mit Untertiteln sind ein wichtiger Faktor der Förderung der Mehrsprachigkeit in Europa und deren Produktion muss unterstützt werden ...“ sagte Odile Quintin, Generaldirektorin für Bildung und Kultur der EU-Kommission, in ihrer Eröffnungsrede zur Verleihung des Europäischen Sprachensiegels in Paris.

Als Mitte der 90er Jahre die deutschlandweite erste sprachpraktische Lehrveranstaltung zur Filmübersetzung und Filmuntertitelung an der HuB ins Leben gerufen wurde, wurde Pionierarbeit geleistet. In Verbindung mit der Vermittlung theoretischer Aspekte werden die Studierenden der Philosophischen Fakultät II aufgefordert, ihre fachliche Kompetenz unter Beweis zu stellen, indem sie regelmäßig Filme für junge Regisseure untertiteln und ihnen damit die Möglichkeit zur Teilnahme an internationalen Wettbewerben eröffnen.

Das zweite Jahr in Folge nehmen die Untertiteler der HU am frankophonen Kurzfilmfestival von München (www.french-films-at.com) teil. Neben großen Namen wie Süddeutsche Zeitung, RFI, TV5 Monde, Prinz... leistet das Linguapolis-Team seinen Beitrag zum Erfolg dieses Festivals, in dem 50 Kurzfilme konkurrieren. Die dabei erworbenen Schlüsselqualifikationen werden den HU-Absolventen (und Erasmus-Studenten) den Berufseinstieg erleichtern und ihnen später vielleicht einmal erlauben, ihren Namen im Abspann eines bekannten Filmes zu sehen.

Die Lehrveranstaltung „Traduction de films“ von Herrn X.Bihan wurde 2003 mit dem Siegel der Cined@ys-Europe ausgezeichnet.



Europäisches Jahr der Kreativität und Innovation
 Kreativität
 NetDays
 Europäisches Jahr der Kreativität und Innovation
 Europäisches Jahr der Kreativität und Innovation
 Internationales Jahr der Sprachen 2008 – UNESCO
 Europäisches Jahr der Kreativität und Innovation
 UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung
 Europäisches Sprachensiegel 2004, Europäisches
 Jahr der Sprachen 2001, Cinedays Europe 2003,
 Net@ys Europe 2002 und 2003
 Prämierung für gute Lehre der Phil. Fak. II der HuB
 D-10099 Berlin
 Dorotheenstr.65
 Zimmer 4.62
 Institut für Romanistik / CREDO
 Philosophische Fakultät II
 Humboldt-Universität zu Berlin
 Technische Entwicklung :
 xavier.bihan@cms.hu-berlin.de

Auszeichnungen:



Tel: +49 (30) 2093 5151

D-10099 Berlin

Zimmer 4.62

Institut für Romanistik / CREDO

Philosophische Fakultät II

Humboldt-Universität zu Berlin

vincent.ovare@cms.hu-berlin.de

Technische Entwicklung :

xavier.bihan@cms.hu-berlin.de

D.S.R. Xavier Bihan

Initiativleiter:

Initiativleiter:



<http://www.linguapolis.net>

<http://linguapolis.hu-berlin.de>

newsletterserver@linguapolis.net

bitte an:

Mitteilungen, Bekanntmachungen, Anzeigen

uni-koordinator@linguapolis.net

folgender Adresse:

Administratoren und Zugangsrechte unter

und anderer Universitäten erhalten ihre

Dozenten und sonstige Mitarbeiter der HuB

Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter,

Teilnehmer:

Teilnehmer:



EINBLICKE 2008/09

Der linguapolis.hu-berlin.de Newsletter



Internationales Jahr der Sprachen 2008

„Linguapolis.net“ - die Sprachenplattform der HuB ausgezeichnet
„Le premier instrument du génie d'un peuple c'est sa langue“. Stendhal



Die UN-Generalversammlung erklärte zur Förderung von Einheit in Vielfalt und internationalem Verständnis durch Mehrsprachigkeit das Jahr 2008 zum Internationales Jahr der Sprachen.

Sprachenvielfalt wird von den Vereinten Nationen und der UNESCO, ihrer federführenden Organisation für das IJS 08, nicht nur als Fundament von kultureller Vielfalt, sondern als sprachliches, kulturelles und landeskundliches Pendant zum Multilateralismus verstanden.

Der Einsatz des Zentrums zur Erforschung und Entwicklung virtueller Sprachtools - Crédol - im Allgemeinen und der e-Learning-Plattform Linguapolis im Einzelnen wurde mit dem Siegel des IJS 08 ausgezeichnet. Die führende deutsche akademische Sprachenplattform unterscheidet sich von alternativen Angeboten vor allem durch seine Vielzahl an Sprachen (8), die ausschließlich von hochrangigen Muttersprachlern gepflegt

werden, und technischen Neuerungen, durch ihre Langlebigkeit und ihr barrierefreies Angebot. Zuvor wurde Linguapolis von den Vereinten Nationen für sein landeskundlich-kulturelles Angebot auf „Francopolis“ im Rahmen der UN-Dekade für Nachhaltige Entwicklung in der Bildung (2005-2014) ausgezeichnet.



„Sprachen machen Beine“

Interkulturelles Laufteam des Instituts für Romanistik beim 9. DKB-Staffellauf

Das interkulturelle Laufteam des Instituts für Romanistik hat beim 9. DKB-Staffellauf im Berliner Tiergarten beste Beinarbeit geleistet und die Farben der Universität und der Ausbildung für Dolmetscher und Übersetzer hochgehalten.

Primäres Ziel war nicht, eine Glanzleistung zu vollbringen, sondern hatte Symbolwert für das Europäische Jahr des interkulturellen Dialogs. Mit dieser Aktion haben die Läuferinnen und Läufer aus 5 verschiedenen Nationen (Deutschland, England, Kamerun, Kolumbien und Serbien) mit ihrem französischen Coach gezeigt, dass man sich gemeinsam vereint durch Sprachen, entfalten und die höchsten Herausforderungen meistern kann. Nichtsdestotrotz erreichte das interkulturelle Laufteam Platz 1572 von 3535 mit einer Zeit von 2.13.25 min.

Die Dolmetscher und Übersetzer des Studiengangs für Interkulturelle Fachkommunikation haben dabei für (positive) Aufregung gesorgt, als die

ganze Mannschaft die Zielgerade gestürmt und sich vom begeisterten Publikum hat bejubeln lassen.

Mit verschiedenen Aktionen haben sie für die Einführung eines Masters geworben um zu vermeiden, dass Berlin zur ersten Hauptstadt in Europa ohne Dolmetscher- und Übersetzerbildung wird.

Kontakt „Projekt: Sprachen machen Beine“:
xavier.bihan@romanistik.hu-berlin.de



Die Humboldt-Kinderuni

„Comic-Übersetzung“ sprach die kleinen Humboldtianer in spe im voll besetzten Audi-Max an.

Die 2004 ins Leben gerufene Humboldt-Kinderuni dient dazu, die Wissenschaft einfach und verständlich zu vermitteln, um Kinder für sie zu begeistern und gleichzeitig an der Hochschule mehr Verständnis für die Wissensvermittlung zu wecken. Die Veranstaltungen sollen für die Universität werben und zukünftige Studierende ansprechen. Den Wissensdurst von Kindern im Alter zwischen 8 und 12 Jahren zu stillen, gilt inzwischen als die höchste Herausforderung für Angehörige der Universität. Referenten werden aus diesem Grund mit besonderer Sorgfalt ausgesucht und haben eine sehr große Verantwortung.

Das Thema: „Die Sprache des Comics“ aus der Vorlesung „Comic-Übersetzung“, die von Herrn Xavier Bihan am Institut für Romanistik angeboten wird, sprach die kleinen Humboldtianer in spe besonders an, wie man am Tag des Vortrages im voll besetzten Audi-Max feststellen konnte. Dank

Computer-Animationen, Zeichentrickfilmen und Tonaufnahmen vermittelten Herr Bihan und Herr Ovaert die neuesten Erkenntnisse aus der Geschichts-, Kunst-, und Sprachwissenschaft. Das junge wissbegierige Publikum war besonders aufmerksam und der Gong, der sonst für Ruhe sorgen soll, wurde diesmal nur als Zeichen für die letzte Frage eingesetzt.

Die Resonanz auf die Veranstaltung war außerordentlich hoch. Mehrere Universitäten in Deutschland und im Ausland haben seitdem ihr Interesse bekundet, und auf dem gemeinsamen Sprachenportal vom Auswärtigen Amt, dem Bevollmächtigten für die deutsch-französischen Kulturbeziehungen, Klaus Wowereit - Regierender Bürgermeister von Berlin - und dem französischen Außenministerium ist ein Artikel darüber erschienen.

<http://www.hu-berlin.de/kinderuni>

